



**6. Fachtagung
der Fachgruppe
Archäologische Objekte
in Mannheim
24. bis 26. Okt. 2019**



PRÄVENTIV?!

**Die Präventive Konservierung
im archäologischen Fachbereich.**

**Präsentiert vom VDR mit
freundlicher Unterstützung
der Reiss-Engelhorn-Museen
Mannheim**

Call For Papers

**Verband der
Restauratoren**



Präventiv?!

Die Präventive Konservierung im archäologischen Fachbereich.

**6. Fachtagung
der Fachgruppe
Archäologische Objekte
in Mannheim
24. bis 26. Okt. 2019**

2/6

Call for Papers

Die Präventive Konservierung im Bereich der archäologischen Konservierung/Restaurierung und Ausgrabung ist in vielen Gebieten unserer täglichen Arbeit präsent. Eine gebündelte Übersicht über dieses sehr vielschichtige Thema soll ein Ziel dieser Tagung sein.

Besonders wichtig sind schon die ersten präventiven Maßnahmen an den Funden während und kurz nach der Ausgrabung. In welcher Form wird dabei vorgegangen, welche Techniken werden dabei auf Grabungen angewendet, um empfindliche Materialgruppen wie z.B. Organik oder Glas zu bergen?

Von besonderem Interesse sind auch die Praktiken und Umsetzungsmöglichkeiten auf Ausgrabungen, die frisch geborgenen Funde aufzubewahren und zu transportieren (sind die Objekte eingegipst, wurde Folie, Zeitung, Schaum o.ä. verwendet, bleiben die Objekte länger in der In-Situ-Bergung als geplant?).

**6. Fachtagung
der Fachgruppe
Archäologische Objekte
in Mannheim
24. bis 26. Okt. 2019**

3/6

Wie sieht es nach Einlieferung der Funde in die Depots und Werkstätten aus?

Welche Methoden wurden entwickelt unbehandelte Funde entsprechend zu lagern? Wie steht es um die Langzeitlagerung von unterschiedlichem Fundmaterial, das konserviert und restauriert wurde?

Sind die Objekte eingefroren, nass eingelegt oder getrocknet – welche Temperaturen und max. Lagerzeiten haben sich als günstig erwiesen? Welches Material und welche Arbeitsgänge haben sich auf längere/ lange Sicht bewährt?

Welche Erfahrungen und Methoden gibt es in Bezug auf Verpackung, Lagerungsarten und den entsprechenden Klimabedingungen und was hat sich für diese Funde wie bewährt?

Welche Konservierung – für kleinere Budgets – hat sich als praktikabel erwiesen?

Der Blick ist hierbei besonders auf das Monitoring und die Sammlungspflege im Depot, der Ausstellung oder dem Transport von Objekten, z.B. beim Leihverkehr oder innerhalb des Museums/ der Werkstatt, zu richten.

Welche Möglichkeiten gibt es hinsichtlich des Objektschutzes und der -sicherung (z.B bei fragilen Objekten)?

Gibt es Beiträge zu neuen Herangehensweisen, der Erfassung und Erforschung für die präventive Konservierung? Gibt es neue Materialien, Messgeräte oder Analysemethoden, um bestimmte Materialien besser zu bewahren?

Gibt es Aufarbeitungen von alten und neuen Aufbewahrungsmöglichkeiten und neue Forschungsprojekte?

Nicht zuletzt soll neben den Objekten auch der persönliche Schutz als ein wichtiger Aspekt hervorgehoben werden und das Thema Arbeitsschutz beleuchtet werden, um sich vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren.

**6. Fachtagung
der Fachgruppe
Archäologische Objekte
in Mannheim
24. bis 26. Okt. 2019**

4/6

Beiträge können aus den folgenden Bereichen stammen

- Präventive Maßnahmen auf und während der Ausgrabung
- Lagerung auf Grabung und der Transport zur Restaurierung
- Objektsicherheit/-sicherung auf und während der Ausgrabung
- Objektsicherheit/-sicherung in der Werkstatt/dem Depot/der Ausstellung/im Leihverkehr
- Landzeitlagerung von unterschiedlichen Materialgruppen im Depot und in Ausstellungen
- Sammlungspflege/Monitoring gegen Schädlingsbefall, Staub und Schadstoffe
- Klima – Temperatur – Licht
- Zerstörungsfreie Analysemethoden
- Virtuelle Freilegung/Rekonstruktion 2D-3D – Ohne Restaurierung
- Laufende präventive Konservierungsprojekte mit Problemstellungen und offen gebliebenen Fragen
- Katastrophenschutzpläne im In- und Ausland / Risiko-Management
- Arbeitsschutz

**6. Fachtagung
der Fachgruppe
Archäologische Objekte
in Mannheim
24. bis 26. Okt. 2019**

5/6

Posterpräsentationen

Die präventive Konservierung hat viele Gesichter und in den Posterpräsentationen sollte der Bereich praxisnah repräsentiert werden. Dabei sind nicht nur die praktische Anwendung sondern auch die unterschiedlichen Materialien und Geräte von Interesse, die z. B. konkrete Konservierungsprojekte, die Entwicklung besonderer Werkzeuge, Techniken und Arbeitsvorbereitungen sowie Dokumentations- und Untersuchungsmethoden auf den unterschiedlichen Gebieten der präventiven Konservierung zum Thema haben.

Hinweise für Ihren Beitrag

Abstracts für Vorträge oder Posterpräsentationen können in Deutsch oder Englisch eingereicht werden. Folgende Rahmenbedingungen gelten: Das Abstract darf bitte eine DIN A4 Seite (max. 200 Wörter, MS Word) nicht überschreiten.

Bitte senden Sie uns auch eine Abbildung (max. 3).

Bei den Posterpräsentationen soll neben der Abgabe des Posters der Referent bitte darauf vorbereitet sein, einen 5-minütigen Vortrag zu halten, um dem Plenum den Posterinhalt vorzustellen.



**6. Fachtagung
der Fachgruppe
Archäologische Objekte
in Mannheim
24. bis 26. Okt. 2019**

6/6

Einsendeschluss

Der Einsendeschluss für die Abstracts ist der 01. Juni 2019

Organisationsteam

**Bei inhaltlichen Fragen können Sie sich an uns wenden:
archaeologische-objekte@restauratoren.de**

Veranstaltungsort

**Reiss-Engelhorn-Museen
Museum Weltkulturen D5
68159 Mannheim**

**Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre
Einsendungen. Sie kennen weitere spannende Projekte
zum Thema präventive Konservierung oder den genannten
Schwerpunkten?**

Dann leiten Sie den Call for Papers gerne weiter!

Partner

rem
Reiss-Engelhorn-Museen